

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

Februar 2025

im letzten Infobrief hatte ich darüber berichtet, dass wir für das Jahr 2024 **Fraktionsmittel in erheblicher Höhe nicht verausgabt** haben. Zwischenzeitlich wurden uns für das Jahr 2024 rückwirkend weitere Mittel in Höhe von rund 3.580 € zur Verfügung gestellt. Auch diese Mittel haben wir an den Landkreis Hildesheim zurückgegeben. Von den für 2024 insgesamt bereitgestellten Mitteln in Höhe von 19.180 € haben wir lediglich rund 2.300 € verbraucht und damit einen Betrag von rund 16.880 € nicht in Anspruch genommen. Damit haben wir den Kreishaushalt in der aktuellen Wahlperiode bereits um einen Betrag in Höhe von rund **55.000 €** entlastet.

Nach wie vor gibt es kritische und kontroverse Diskussionen über den auf Vorschlag des Landrates und nach einer anschließenden Kreistagsentscheidung der Mehrheitsgruppe (SPD, Grüne, Herr Hirbod...) zum 31.07.2025 gekündigten **Kitavertrag**. Die Stadt- und Gemeinderäte von 5 Kommunen (Elze, Harsum, Holle, Schellerten, Söhlde) haben das neue Vertragsangebot des Landrates nicht angenommen. Auch die Gemeinde Giesen wird sich heute voraussichtlich anschließen. Bei den Entscheidungen der Stadt- und Gemeinderäte war nicht bekannt, von welcher höheren Kreisumlage sie für die Zukunft ausgehen müssen. Die Grundlagen für eine sachgerechte Entscheidung waren damit unvollständig, der Landkreis wird sie erst im Mai abschließend festlegen.

Mit dem neuen Kitavertrag zieht sich der Landkreis aus der direkten Finanzierung von Horten und der Ganztagsbetreuung zurück. Er erwartet von den Gemeinden, dass sie ab dem 01.08.2026 Ganztagsgrundschulen einrichten. Damit ist er nur noch für die Ferienbetreuung zuständig. Noch offen ist, in welchem Umfang er diese finanziert... Weiterhin sieht der neue Vertrag vor, dass die Kommunen ohne einen besonderen finanziellen Ausgleich die Gewährung von Hilfen bei Jugenderholungsmaßnahmen und der wirtschaftlichen Jugendhilfe übernehmen. Von der Finanzhilfe des Landes für die Kindertagespflege leitet der Landkreis nach Abzug der Mittel für seine Leistungen lediglich einen Anteil von 50 % an die Kommunen weiter. Diesen obliegt aber die Aufgabe, die Kindertagespflege umzusetzen.

Die tatsächlichen Kinderbetreuungskosten und der Umfang der von den Städten und Gemeinden zu erbringenden Kinderbetreuungsleistungen sind für die Finanzierung durch den Landkreis nicht mehr relevant. Unberücksichtigt bleibt damit auch, welche Zahl von Betreuungsplätzen für Kinder jeweils zur Verfügung gestellt werden. **Städte und Gemeinden mit einer höheren Versorgungsquote werden damit benachteiligt. Die höchsten Versorgungsquoten für Kinder unter drei Jahren haben die Gemeinden Algermissen, Holle, Harsum, Schellerten, Elze und Giesen. Zu erwartende höhere Personalausgaben (Tarifsteigerungen) und höhere Ausgaben durch weitere Betreuungsplätze sind von den Kommunen zu tragen.** Diese Situation könnte dazu führen, dass Betreuungsleistungen reduziert werden und die Motivation für die Schaffung weiterer Betreuungsplätze sinkt. Der Vertrag regelt zudem, dass der Landkreis berechtigt ist, bei den jeweiligen Wohnortgemeinden zusätzliche monatliche Pauschalen für die Betreuung von Kindern in seiner Betriebskrippe geltend zu machen.

Erst nach der Entscheidung durch den Kreistag sind uns aufgrund unserer Anfragen an den Landrat Informationen zur Verfügung gestellt worden, die für eine sachgerechte Beurteilung der zukünftigen Finanzierung der Kindertagesbetreuung erforderlich sind. Den Antworten können wir jetzt konkret entnehmen, in welcher jeweiligen Höhe sich in den Jahren 2025 bis 2029 Verbesserungen oder Verschlechterungen für die Städte und Gemeinden ergeben.

Von der Gesamtsumme in Höhe von rund 92,4 Mio. € entfallen beispielsweise auf die Gemeinde Giesen lediglich rund 74.000 € und auf die Gemeinde Diekholzen lediglich rund 136.000 €. Für die Gemeinde Algermissen ist sogar eine Verschlechterung von rund 1,4 Mio. € zu erwarten. Dagegen führt die Neuregelung zu erheblichen Verbesserungen bei der Stadt Hildesheim (rund 55,5 Mio. €), bei der Samtgemeinde Leinebergland (rund 7,4 Mio. €), bei der Stadt Alfeld (rund 6,5 Mio. €) und bei der Stadt Sarstedt (rund 5,2 Mio. €). Bei der für die Städte und Gemeinden verbleibenden Eigenfinanzierung der Kinderbetreuungskosten gibt es erhebliche Unterschiede, sie liegt beispielsweise im Jahr 2025 für die Stadt Hildesheim bei rund 26,8 % und für die Gemeinde Harsum bei rund 50,9 %. Dem Gebot der interkommunalen Gleichbehandlung wird damit nach unserer Auffassung nicht entsprochen. Leider waren der Landrat und die Mehrheitsgruppe im Kreistag nicht bereit, unserem Vorschlag für ein Übergangsjahr zu folgen. Dem Landrat und der Mehrheitsgruppe ist es nicht gelungen, alle Beteiligten mitzunehmen und in diesem Übergangsjahr eine Lösung im Sinne aller Beteiligten zu suchen.

Wir hoffen weiterhin, dass die zu erwartenden weiteren politischen Diskussionen und Verhandlungen noch zu einer einvernehmlichen Lösung führen. Es dürfte keinen Sinn machen, dass der Landkreis eine Aufgabe übernimmt, die bei den Städten und Gemeinden viel besser aufgehoben ist!

Termine

Zu einer **Informationsveranstaltung "Ein neuer Dorfladen für Adensen & Hallerburg"** am **20.03.2025** um **18 Uhr** in der Rolf-Gehrke-Halle, An der Sporthalle 1 in Adensen, laden der Ortsbürgermeister von Adensen, Oliver Riechelmann, und Ortschaftsrätin Svea Ewler ein. Das Konzept wird durch die Geschäftsführer von „Unser Schopp“ mit anschließender Fragerunde vorgestellt.

Die nächste **Mitgliederversammlung** der **Unabhängigen im Landkreis** findet am **23.04.2025** statt. Bitte an die Anmeldung denken.

Urlaub

Das Büro der Kreistagsfraktion ist vom 24.03.2025 bis 04.04.2025 nicht besetzt. Ab dem 07.04.2025 ist Frau Wucherpfennig wie gewohnt zu erreichen. Der nächste Infobrief erscheint daher auch erst Anfang April.

Unabhängige in Elze

Unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen in der Ratssitzung am 12.02.2025 äußerte **Ulrich Bantelmann** Kritik an dem Umzug der Altpapier- und Altglas Container vom Heilswannenweg an die Straße „Am Stadion“. Er habe von Anliegern Beschwerden gehört – wegen Lärmbelästigung durch das Einwerfen der Flaschen (hier sollten die vorgegebenen Zeiten beachtet werden) oder auch durch die Entleerung der Container. Die Anlieger seien ohnehin schon belastet durch die „Rennstrecke“, in die sich die Straße hin und wieder verwandele.

Die Container würden besser in das Gewerbegebiet passen, weil sie dort „unschädlicher“ wären, so **Bantelmann**.

(Quelle Teilzitat: Rolf Kuhlemann, LDZ 15.02.2025)

Unabhängige in Hildesheim

Am 26.02.2025 hat unsere diesjährige Jahreshauptversammlung stattgefunden. Der 1. Vorsitzende **Dr. Peter Justus** konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen und ließ das Jahr Revue passieren. Mit Kurt Machens konnten die Unabhängigen einen hervorragenden Referenten zu Themen, die die Stadt Hildesheim betreffen, gewinnen. Auch zukünftig werden sich die Unabhängigen in Hildesheim mit aktuellen Themen zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen einbringen. Die Vorstandswahlen haben ergeben, dass **Dr. Peter Justus** als 1. Vorsitzender und seine Vertreterin, **Christiane Dunkel**, in ihren Ämtern bestätigt wurden. Das Amt des Schatzmeisters bekleidet weiterhin **Markus Maniurka** und auch **Stefan Wolf-Beyrich** wurde als Schriftführer wiedergewählt. Als Beisitzer fungieren zukünftig **Andree Busche**, **Peter Dunkel** und **Axel Kressmann**.

Wir, die Unabhängigen, wünschen uns viele Gespräche mit Ihnen, liebe Bürger und Bürgerinnen. Kommen Sie auf uns zu. Wir stehen für Fragen und Antworten zur Verfügung. Es freuen sich auf Sie die Unabhängigen in Hildesheim.

gez. Christiane Dunkel

Unabhängige im Kreistag

Anfragen und Anträge kompakt

Wie gewohnt an dieser Stelle ein Überblick über die von der Kreistagsfraktion gestellten Anträge und Anfragen:

Anfrage/Antrag -> Genehmigung und Planung von Windenergieanlagen

Anfrage -> Finanzielle Auswirkungen des neuen Vertrages über die Finanzierung der Kindertagesbetreuung

Anfrage/Antrag -> Einführung einer Bezahlkarte für Leistungen nach dem AsylbLG

Anfrage/Antrag -> Förderung der Musikschule Hildesheim

Unsere Anträge und Anfragen sowie die Antworten der Verwaltung können auf unserer Homepage unter <https://www.u-hi.de/kreistag-anfragen/> eingesehen werden.

Pressemitteilung

Kreistagsfraktionen der FDP und der Unabhängigen begrüßen Tempo-30-Zonen in Groß Düngen und Hotteln

Mit zahlreichen Anträgen, zuletzt gemeinsam mit der CDU-Fraktion, haben sich die Kreistagsfraktionen der FDP und der Unabhängigen intensiv für die Anordnung von Tempo-30-Zonen vor den Kindertagesstätten in Groß Düngen und Hotteln eingesetzt. Nunmehr habe Landrat Bernd Lynack den von den Fraktionen der FDP, der Unabhängigen und der CDU beantragten Beschluss des Kreistages vom 12.12.2024 umgesetzt und vor den Kitas eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von maximal 30 km/h angeordnet.

Die Fraktionsvorsitzenden Bernd Fell (FDP) und **Josef Stuke** (Unabhängige) freuen sich darüber, dass gerade in diesen sensiblen Verkehrsbereichen die notwendige Verkehrssicherheit für Kinder verbessert worden sei. Der Kreisvorsitzende der FDP, Henrik Jacobs, weist darauf hin, dass die Tempo-30-Anordnungen nach der maßgebenden Rechtslage schon deutlich früher möglich gewesen seien. Bernd Fell und **Josef Stuke** erwarten, dass die Kreisverwaltung weitere mögliche Tempobegrenzungen vor Kindertagesstätten, Schulen, Alten- und Pflegeheimen und Krankenhäusern zügig prüft und umsetzt.

Unabhängige im Landkreis Hildesheim

Am 08.02.2025 fand unsere diesjährige Braunkohlwanderung bei strahlendem Sonnenschein statt. Die Wanderung führte uns von Diekholzen nach Barfelde, wo wir in der Gaststätte „Zum Kronprinzen“ einkehren konnten. Bereits zu Beginn der Wanderung waren die Teilnehmer voller Vorfreude und guter Laune.



Die Sonne schien vom blauen Himmel und begleitete uns auf unserem Weg durch die male-
rische Landschaft. Die frische Luft, die angenehme Temperatur und die Verpflegung unter-
wegs trugen dazu bei, dass die Stimmung unter den Mitgliedern hervorragend war.
Nach einer angenehmen Wanderung erreichten wir schließlich unser Ziel, die Gaststätte
„Zum Kronprinzen“. Dort wurden wir herzlich empfangen und konnten uns auf ein köstliches
Braunkohlessen freuen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, nicht nur die Wanderung zu
genießen, sondern auch in geselliger Runde zusammenzukommen.
Beim anschließenden Essen hatten wir die Freude, zahlreiche weitere Mitglieder aus unse-
ren Mitgliedskommunen begrüßen zu dürfen. In angenehmer Atmosphäre konnten zahlrei-
che lebhafte und interessante Gespräche geführt und sich überörtlich ausgetauscht werden.

Insgesamt war die Braunkohlwanderung ein voller Erfolg und ein wunderbares Erlebnis für
alle Beteiligten. Wir danken allen, die an der Organisation und Durchführung beteiligt waren,
und freuen uns bereits auf die nächste gemeinsame Veranstaltung!

Unabhängige in Nordstemmen

„Wir freuen uns sehr, dass die Stelle nach
langer Vakanz wieder besetzt wird, und Du
das Ehrenamt übernimmst“, erklärte Ortsbür-
germeister Oliver **Riechermann** im Namen
des Adenser Ortsrats und überreichte der
neuen Ortsheimatpflegerin, Diana Latniak, die
Ernennungsurkunde nebst einem Blumen-
gruß. „Ich freue mich auf die Aufgabe.“



Es ist ja schon losgegangen, ich war bei Sitzungen dabei und habe Kontakte mit den ande-
ren Ortsheimatpflegerinnen- und -pflegern geknüpft“, berichtete die Adenserin bei der Sitzung
am vergangenen Dienstagabend in der Sportgaststätte der Rolf-Gehrke-Halle, zu der etliche
Bürgerinnen und Bürger gekommen waren.

Auch aus Interesse am weiteren Thema der Ortsratssitzung, der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Nordstemmen. Interims-Ortsratsbetreuer Udo Niemann und Linda Anouk Klüver vom Fachbereich Planung, Bau und Umwelt nahmen Anregungen des Ortsrats unter anderem für eine Grünfläche mit. Die Ortsratsmitglieder stimmten einstimmig für den besprochenen Vorentwurf. Während **Riechelmann** für den Ausbau der Zufahrt der Bundesstraße 3 noch keine Neuigkeiten hatte, berichtete er von seinen Nachfragen beim Landkreis Hildesheim bezüglich des Ausbaus Hallerburger Straße/Neustadt. Es würden wegen des Gehwegausbaus noch zusätzliche Ausgleichsflächen gesucht. „Ich bleibe weiter am Ball, noch gab es keine neuen Informationen vom Sachbearbeiter“, so **Riechelmann**. Auf Nachfrage in der Einwohnerfragestunde erklärt er, dass der Straßenausbau Sache des Landkreises sei, aber die Kosten des Gehwegbaus anteilig auf die Anwohner umgelegt werden. Die Besucher hatten noch mehr Fragen mitgebracht: Bleibt das Durchfahrtsverbot von Lastwagen erhalten? Der Ortsrat habe hinterlegt, dass man das Schild behalten wolle, ob das umsetzbar sei, werde man sehen, so der Ortsbürgermeister dazu. Poller liegen an der Umgehungsstraße im Graben? Der Bauhof sei bereits informiert. Niemann notierte sich eine Sammlung von Vorschlägen, an welchen Gefahrenstellen Ausbesserungen vorgenommen werden sollten. Folgende Termine sind für Adensen und Hallerburg von Interesse: Offizielle Einweihung der Hallerbrücke am 5. April um 11 Uhr; Bürgerinformationsabend zum Thema Dorfladen am 20. März um 18 Uhr; Skat- und Knobelturnier am 15. März um 18 Uhr und Stammtisch des Ortsrats am 26. Februar um 19 Uhr. (Quelle Text+Bild: Tina Warneke, LDZ, 13.02.2025)

Die Haller ist wieder für Radfahrende und Fußgänger zu queren: Der Neubau der Hallerbrücke ist fertiggestellt und die Behelfsbrücke für Fußgänger wieder abgebaut worden. Das freut auch Nicole Dombrowski, Bürgermeisterin der Gemeinde Nordstemmen, und Christian Springfield, Bürgermeister der Stadt Springe, die die Brücke am Mittwochmittag bei strahlendem Sonnenschein offiziell freigegeben haben.

Hallerburgs Ortsvorsteher **Hans Jürgen Pompetzki** spendierte bei diesem frohen Anlass für alle ein Gläschen Sekt und auch **Oliver Riechelmann**, Ortsbürgermeister von Adensen, stieß bei der kleinen Feierstunde mit den Kollegen auf weiterhin gute Nachbarschaft an. „Endlich müssen wir uns nicht mehr zuwinken, sondern können uns auf der Brücke begegnen“, zeigte sich Springfield froh, dass nach ganzen vier Jahren der Neubau realisiert wurde.



Die Brücke aus massivem Eichenholz passt sich optisch gut in die Landschaft ein – dies war eine Vorgabe der Flächeneigentümer. Die unter der Brücke verbauten Stahlträger sorgen für Langlebigkeit. Es sei ein langer Weg gewesen, aber Anfang August 2024 hätten sich alle Beteiligten, einschließlich der Naturschutzvereine, denen die Wegeflächen gehören, auf eine finale Lösung zur dauerhaften Sicherung der Wegebeziehung für die öffentliche Nutzung einigen können, blickte Springfield zurück. Seit dem Abriss der alten und dem Bau der neuen Brücke im Naturschutzgebiet zwischen Hallerburg und Eldagsen sind unzählige Gespräche geführt und das Thema auf vielen Ortsratssitzungen besprochen worden – ganz abgesehen vom Schriftverkehr zwischen den Verwaltungen und Online-Petitionen der Bürgerinnen und Bürger, die zum Beispiel an den Regionspräsidenten Steffen Krach weitergeleitet wurden (die LDZ berichtete). Die Bauphase begann Mitte November und am 23. Dezember 2024 gab es ein Weihnachtsgeschenk: Die Brücke war begehbar.

Abschließende Feinarbeiten zur Angleichung der Brückenübergänge wurden im Januar 2025 durchgeführt. „Ich freue mich, dass die von so vielen Radfahrern genutzte Verbindungsstrecke jetzt wieder existiert“, erklärte Nicole Dombrowski. Alle Interessierten sind für Samstag, 5. April, zum großen Brückenfest eingeladen.

(Quelle Text+Bild: Tina Warneke, LDZ, 20.02.2025)

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1 – 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann

Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de